

## *Citrus limon* (L.) Burm.f. "Lunario"

LUNARIO-ZITRONE

. 3 .

In der Monografie von Vincenzo Riccobono, Obergärtner des Botanischen Gartens von Palermo, aus dem Jahr 1899, lesen wir: "*Diese neue Art verdient einen breiten Anbau seitens aller Zitrusanlagenbesitzer, einfach weil sie reich fruchtet und jeden Monat kontinuierlich blüht. Daher kommt ihr volkstümlicher Name Lumiuni lunariu*".



Von dieser Zitrone wissen wir, daß sie im 19 Jh. bekannt war und daß sie sowohl "**Lunario**" genannt wurde, weil sie bei jedem neuen

Mond blüht, als auch "Zitrone der vier Jahreszeiten", weil sie das ganze Jahr über Früchte trägt.

Starkwachsend, sehr produktiv, wiederblühend, wie "**Femminello comune**" bringt sie zugleich Blüten und Früchte das ganze Jahr über hervor. Die Blätter sind elliptisch, mit spitzem Blattende, tiefgrün, Blütenknospen violett in Gruppen und einzeln. Die Früchte sind langgestreckt, mit deutlichem Halsabsatz am Stielende und Buckel an der Spitze. Dünne Schale, saftiges Fruchtfleisch, schwach sauer und wenig Kerne.

Im Unterschied zur "**Florentiner Zitrone**" trägt diese Art erst im ausgewachsenen Stadium voll.

Im Unterschied zur "**Florentiner Zitrone**" trägt diese Art erst im ausgewachsenen Stadium voll.

### Quellennachweise:

'Citrus Limonum semperflorens - Lumiuni lunariu': Riccobono, 1899, p. 172, n° 9.